

Servicebetrieb  
Öffentlicher Raum  
Nürnberg

NÜRNBERG

# Die Baumpaten-Fibel

Pflanztipps für meine Baumpatenschaft



  
**BUND**  
Naturschutz  
in Bayern e.V.

# Inhalt

Vorwort.....	3
1 Bäume in der Stadt .....	4
2 Was ist eigentlich eine Baumscheibe? .....	5
3 Was ist eine Baumpatenschaft? .....	5
4 Was muss ich bei der Bepflanzung beachten? .....	6
5 Welche Vorteile habe ich durch eine Baumpatenschaft? .....	8
6 Bepflanzungstipps: .....	8
a Schattige Baumscheibe .....	9
b Baumscheiben im Halbschatten .....	12
c Sonnige Baumscheibe .....	14
7 Pate von 14 Baumscheiben.....	18
8 noris inklusion stellt sich vor .....	20
9 Wie werde ich Baumpate?.....	22
Impressum.....	22
Antwortpostkarte .....	24

# Vorwort



Liebe Nürnbergerinnen und Nürnberger,  
liebe Baumpatinnen und Baumpaten,

Ehrenamt hat viele Gesichter und manchmal eine Gießkanne in der Hand: Über 1.400 Baumpatinnen und Baumpaten kümmern sich mit gärtnerischer Liebe und gestalterischer Phantasie um das Beet und den Baum vor ihrer Haustür.

Bei 28.000 Straßenbäumen an Einzelstandorten steht noch eine große Auswahl an patenlosen Baumstandorten zur Verfügung, die nur darauf warten, von Ihnen bepflanzt zu werden.

Der Servicebetrieb Öffentlicher Raum (SÖR) ist bei der Stadt Nürnberg für die Bäume verantwortlich, pflanzt, pflegt und kontrolliert sie. Die Beete um die Bäume sind als zeitaufwendige kleine Gärten Eden oft erfreuliche Hingucker in der Stadt. Helfen uns dabei, unser Stadtbild zu verschönern und das Stadtklima zu verbessern. Bäume in der Stadt bedeuten Lebensqualität.

Mit unserer Baumpaten-Fibel möchten wir allen Neu-Patinnen und -Paten ein paar Gestaltungstipps und Anregungen für ihre Baumscheibe geben. Vielleicht finden Sie die eine oder andere Idee für eine kleine Oase vor der heimischen Haustür.

Machen Sie mit. Machen Sie Nürnberg noch lebenswerter und bunter.

Viel Spaß beim Lesen und Gärtnern!

Ihr

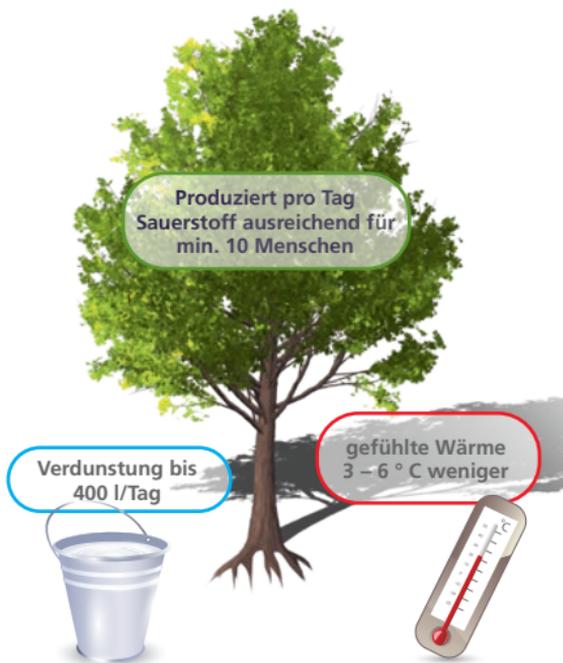
Christian Vogel  
Bürgermeister

# 1 Bäume in der Stadt Nürnberg

Bäume in der Stadt erfreuen nicht nur das Auge, sondern sorgen auch für eine Verbesserung des Stadtklimas. Da sie ganz anderen Umwelteinflüssen ausgesetzt sind als Bäume in der freien Natur, müssen Straßenbäume robuster und widerstandsfähiger sein. Was zeichnet Nürnbergs Bäume aus?

- Es gibt 28.000 Straßenbäume an Einzelstandorten. Hinzu kommen über 300.000 Bäume im Wald oder größeren Baumgruppen.
- 163 Baumarten, vor allem Ahorn, Linde und Eiche
- Bäume in der Stadt leiden unter Sauerstoff- und Wassermangel
- Nürnberger Boden ist nährstoffarm, schwach sauer und wird in Straßennähe von Streusalzen und Abgasen belastet
- Bäume kühlen ihre Umgebung um bis zu drei Grad ab.

Sie können den Bäumen helfen, widerstandsfähig und robust zu werden und somit zu einem besseren Stadtklima beitragen, indem Sie sorgsam mit den Baumscheiben umgehen und gießen, gießen, gießen.



## 2 Was ist eigentlich eine Baumscheibe?

Der offene Bodenbereich rund um einen Baum heißt im Straßenbereich Baumscheibe. Wer eine Baumpatenschaft annimmt, kann diesen Bereich mit Stauden, Zwiebelpflanzen oder kleinen Sträuchern bepflanzen. In Fußgängerzonen oder auf Plätzen wird die Baumscheibe oft von einer gusseisernen Abdeckung geschützt.

Bei Neupflanzungen soll die Baumscheibe in Nürnberg 16 m<sup>2</sup> groß sein. Unterhalb der Oberfläche hat der Straßenbaum Platz für Wurzeln, der mit Baums substrat gefüllt wird. In Nürnberg beträgt dieser Bereich nach Möglichkeit mindestens 16 m<sup>3</sup>. Der durchwurzelbare Bereich und die Baumscheibe bilden zusammen das Baumquartier.

## 3 Was ist eine Baumpatenschaft?

Als Baumpatin oder Baumpate gehe ich mit SÖR eine Patenschaftsvereinbarung ein. Dann kümmere ich mich um meinen Baum, das heißt



- ich kann die Baumscheibe meiner Wahl (fast) nach meinen Vorstellungen bepflanzen
- ich bewässere den Baum regelmäßig, insbesondere bei Trockenheit
- ich säubere und jäte die Baumscheibe bei Bedarf
- ich kann den Baumstandort einzäunen (maximale Zaunhöhe: 50 cm)

Eine Baumpatin oder ein Baumpate muss sich nicht um die Kontrolle oder den Rückschnitt des Baums kümmern. Das ist die Aufgabe von SÖR. SÖR bemüht sich, Sie vorab über anstehende Arbeiten an „Ihrem“ Baum zu informieren.

# 4 Was muss ich bei der Bepflanzung beachten?



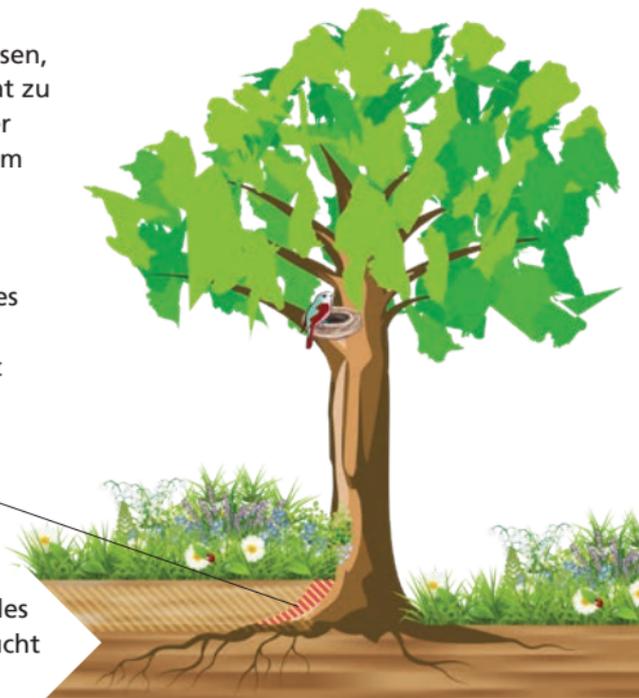
- Keine Schnitтарbeiten am Straßenbaum durchführen, denn diese Pflicht und Aufgabe bleibt bei der Stadt Nürnberg, vertreten durch SÖR.
- Durch die Gestaltung der Baumscheibe darf keine Sichtbehinderung im Straßenraum entstehen.
- Zäune dürfen maximal 50 cm (A) hoch sein und keine Verletzungsgefahr darstellen. Dabei sollten Baumpatinnen und Baumpaten einen Mindestabstand von 50 cm (B) zu Parkbuchten und zur Fahrbahn, sowie mindestens 30 cm (C) zu Rad- und Gehweg einhalten.
- Regelmäßiges Gießen nicht vergessen.

Zugegeben in mancher Baumscheibe liegen viele Wurzeln und die Erde außenherum ist so hart, dass es hier kaum möglich ist, etwas zu pflanzen. Einfach frische Erde aufschütten ist dafür keine Lösung, denn das schädigt den Baum.

SÖR empfiehlt stattdessen, Blumen- oder Rasensaatz zu streuen. Damit wird der Boden auf ökologischem Wege gelockert.

Der oberirdische Teil des Baumes kann faulen, wenn hier Feuchtigkeit stockt.

Der unterirdische Teil des Stamms hingegen braucht den Schutz der Erde



### Rinde/Borke

schützt vor Schäden, UV-Strahlen und Blitzen



### Bast

transportiert in Wasser gelöste Nährstoffe

### Kambium

Wachstumsschicht

# 5 Welche Vorteile habe ich durch eine Baumpatenschaft?

Als Baumpatin oder Baumpate habe ich Vorteile durch mein Engagement, denn

- ich erhalte einen Pflanzgutschein über 50 € beim Gartenbaubetrieb der noris inklusion für die Bepflanzung der Baumscheibe
- ich kann die Baumscheibe abgrenzen und schützen.
- ich erhalte Pflegetipps und beratende Unterstützung durch SÖR.
- ich verschönere die direkte Umgebung vor meiner Haustüre, steigere somit die Lebensqualität in meinem Viertel und lerne bei der Pflege meiner Baumscheibe meine Nachbarn kennen.
- ich kann mit dem Schild von SÖR meine Baumscheibe markieren und erhöhe somit die Achtung und Aufmerksamkeit.

## 6 Pflanztipps

Auf den folgenden Seiten erhalten Sie einige Tipps, wie Sie Ihre Baumscheibe bepflanzten können. Zu jeder Pflanze finden Sie Informationen über ihren bevorzugten Standort, ihre Blütezeit und andere Merkmale.

Die Liste der hier angeführten Pflanzen kann selbstverständlich nur einen geringen Teil der nahezu unendlichen Bepflanzungsmöglichkeiten darstellen. Wir möchten eine Orientierungshilfe geben, die Ihnen den Einstieg erleichtert.

# 6a Schattig

## **Frauenmantel** (*Alchemilla mollis*)

Schattig bis halbschattig, lehmiger, frischer bis feuchter Boden

**Wuchs:** Starker, horstartiger Wuchs, guter Flächendecker; ▲ 30 cm

**Blüte:** Grüngelb, Mai bis Juli

**Besonderheit:** Sollte nach dem Blühen zurückgeschnitten werden, um seine Form zu bewahren



© Holger / PIXELIO

## **Immergrün** (*Vinca minor*)

Sonnig bis schattig, gut durchlässige Böden, hoher Humusbedarf

**Wuchs:** Bodendeckend, sehr dicht wachsend; ▲ 10 - 30 cm

**Blüte:** Violettblau, April bis Mitte September



© Hartmut910 / PIXELIO

## **Kaukasusvergißmeinnicht**

(*Brunnera macrophylla*)

Absonnig bis schattig, frischer bis feuchter Boden

**Wuchs:** horstartig, breitbuschig  
▲ 30 – 50 cm

**Blüte:** Blau in lockeren Rispen, April bis Juni

**Besonderheit:** Die robuste Staude ist sehr langlebig und kommt auch mit nährstoffarmen Böden zurecht



© Vauban / Wikipedia

## Duftende Lilien-Funkie „Fragrant Blue“

(*Hosta plantaginea* ‚Fragrant Blue‘)

Halbschatten bis Schatten, frische,  
durchlässige, nährstoffreiche Böden

**Wuchs:** buschartig, breit, dicht;

▲ 20 - 40 cm

**Blüte:** Weiß, Juni bis August

**Besonderheit:** stark duftend, universell  
einsetzbar, schöne Farben



© Eva Engel / PIXELIO

Das Angebot an Hosta-, bzw. Funkien-Züchtungen ist mittlerweile so riesig, dass es selbst für Profis kaum noch zu überschauen ist. Es gibt mehr als 4000 registrierte Sorten, mit unterschiedlichen Wuchsformen. Diese Vielfalt können Sie sich bei Ihrer Baumscheibengestaltung zu Nutze machen.

## Japan-Seggengras

(*Carex morrowii*)

Schattig, Boden: Humos, frisch

**Wuchs:** dichter Horst, Blätter in Bögen  
hängend; ▲ 30-40 cm

**Blüte:** Gelb-braun, Ähren, März bis Mai

**Besonderheit:** immergrün, viele Jahre  
lang



© Averater / Wikipedia

## Elfenblume „Frohnleiten“

(*Epimedium x parralchium*)

Schattig bis halbschattig

**Wuchs:** Bodendecker; ▲ 20 cm

**Blüte:** Gelb, traubenförmig, April bis Mai

**Besonderheit:** immergrün, wächst schnell



© Peter coxhead / Wikipedia

## Waldsteinie / Dreiblatt Golderdbeere

(*Waldsteinia ternata*)

Halbschatten bis Schatten,  
gut durchlässiger Boden, hoher  
Humusbedarf

**Wuchs:** flächig ausbreitend, kriechend;

▲ 10 - 20 cm

**Blüte:** Gelb, April bis Juni

**Besonderheit:** durch kurze Ausläufer  
Teppiche bildend



© Harald-KU / PIXELIO



Stockrosen in einer Baumscheibe am Kornmarkt

# 6b Halbschattig

## Herbst-Anemone

(*Anemone hupehensis*)

Sonnig bis halbschattig, frische Böden

**Wuchs:** Ausladend bis breitausladend, horstig; ▲ 30 - 100 cm

**Blüte:** Weiß, in Dolden angeordnet, Mai bis Juni



© BettinaF / PIXELIO

## Akelei (Aquilegia Caerulea Hyb.)

Sonnig bis halbschattig, feuchte, sandig-lehmige Böden

**Wuchs:** horstartigen Wuchs; ▲ 15 - 80 cm

**Blüte:** blaue glockenförmige Blüten, Mai bis Juni

**Besonderheit:** Wegen der außergewöhnlichen Blütenform wird sie auch Elfenhandschuh genannt.



## Bergenie (Bergenia cordifolia)

Absonnig bis schattig, anspruchslos, verträgt auch Trockenheit

**Wuchs:** breit ausladend, breitbuschig; ▲ 35 cm

**Blüte:** Rosa bis lilarosa, April bis Mai

**Besonderheit:** Wintergrün, manchmal kommt es im Herbst zu einer Nachblüte



© Thomas Max MÄller / PIXELIO

## Blutstorchschnabel

(*Geranium sanguineum*)

Sonnig bis halbschattig, trockene, lockere, nährstoffarme Böden

**Wuchs:** breitbuschig; ▲ 5 bis 50 cm

**Blüte:** Karminrot, Mai bis Juni



© Wouter Hagens / Wikipedia

## Purpurglöckchen

(*Heuchera micrantha* ‚Palace Purple‘)  
Sonnig bis halbschattig, frische, durchlässige, nährstoffreiche Böden

**Wuchs:** Flächiger, horstartiger Wuchs;  
▲ 30 - 60 cm

**Blüte:** Weißlich, rosafarbene Blüten-  
glöckchen, Juni bis August

**Besonderheit:** herzförmig Blätter, das  
ganze Jahr hindurch glänzend purpur-  
braun gefärbt



© Irene Lehmann / PIXELIO

## Lungenkraut

(*Pulmonaria officinalis*)

Halbschattig bis schattig, lehmig sandig,  
humusreich, frisch bis feuchte Böden

**Wuchs:** Aufrecht, ▲ 25 - 40 cm

**Blüte:** Rosa, im Verblühen blau, März bis  
Mai blühend, Juni bis September

**Besonderheit:** Die rosa Blüten wandeln  
sich später in ein leuchtendes Blau, durch  
eine Veränderung des Zellsaft-pH-Werts  
der Blüten.



© Kpias / Wikipedia

## Taglilie (Hemerocallis)

halbschattig bis sonnig, feucht, Humus  
oder kalkhaltig, leicht saurer Boden

**Wuchs:** Stauden mit vielen Knospen, je  
nach Sorte; ▲ 20 - 120 cm

**Blüte:** je nach Sorte weiß, gelb, orange,  
rot,..., Ende Mai - September

**Besonderheit:** Jede Blüte blüht nur einen  
Tag, daher der Name, dennoch für ca.  
vier Wochen nachwachsende Blüten



© Jan Haerer / pixabay

# 6c Sonnig

## Buschige Herbst-Aster

(*Aster dumosus*)

sonnig, feuchte, sandig-lehmige Böden

**Wuchs:** kissenartig, halbkugelig,  
rhizombildend; ▲ 20 bis 40 cm

**Blüte:** Violett, August bis Oktober

**Besonderheit:** Bienenweide



© Peter Behrens / PIXELIO

## Karpaten-Glockenblume

(*Campanula carpatica*)

Sonnig bis absonnig, sandig-lehmige  
Böden

**Wuchs:** rundlich, buschige Polster;  
▲ 20 bis 25 cm

**Blüte:** Himmelblau, Juni bis August



© Horst / PIXELIO

## Stockrose (Alcea rosea)

Sonnig, trocken, nährstoffreiche Böden

**Wuchs:** Aufrecht; ▲ 80 - 200 cm, je nach  
Sorte

**Blüte:** Gelb, Kupfer, Rosa, Rot, Weiß, je  
nach Sorte, Juni bis September

**Besonderheit:** Die gefüllten Sorten sind  
meist zweijährig, während einfachblü-  
hende ausdauernder sind.



## Hybrid-Katzenminze

(*Nepeta faassenii*)

sonnig, lehmig, trocken bis frisch

**Wuchs:** buschig; ▲ 30 - 40 cm

**Blüte:** Mai - August, lila-Blau, Ährenförmig

**Besonderheit:** Bienenfreude, Geruch zieht geschlechtsreife Katzen an



© martinaH79 / pixabay

## Lavendel (*Lavendula angustifolia*)

Sonnig, trockene, nährstoffreiche Böden

**Wuchs:** buschig, aufrecht; ▲ 20 - 40 cm

**Blüte:** dunkelblauviolett, Juli bis August

**Besonderheit:** Bienenweide



© Alfred Arnold / PIXELIO

## Ochsenauge (*Buphthalmum*)

sonnig, trocken, Kalk-Magerrasen

**Wuchs:** buschig, aufrecht, horstig; ▲ 50 cm

**Blüte:** gelb, Juni - September

**Besonderheit:** wird oft mit Arnika verwechselt, für Bienen und Schmetterlinge



© Dr. Klaus-Uwe Gerhardt / PIXELIO

## Hauswurz (*Sempervivum*)

sonnig, trocken, steinig

**Wuchs:** polsterartig, Rosetten; ▲ 10 cm

**Blüte:** je nach Sorte in Frühjahr, Sommer oder Herbst, treiben nach oben, weiß, rosa, rot,

**Besonderheit:** Besonderheit: über 7.000 verschiedenen Arten, auch zur Dachbegrünung geeignet



© Hans Braxmeier / pixabay

## Blütensalbei (Salvia nemorosa)

Sonnig, trockene bis frische Böden

**Wuchs:** straff aufrecht, kompakt;

▲ 40 - 50 cm

**Blüte:** Violettblau, rispenförmig,

Juni bis September

**Besonderheit:** Blüht nach Rückschnitt ein zweites Mal im September



© Oliver Moosdorf / PIXELIO

## Weißer Fetthenne (Sedum album)

Sonnig, trockene, gut durchlässige Böden, geringer Humus- und Nährstoffbedarf

**Wuchs:** teppichartig, kriechend;

▲ 5 - 10 cm

**Blüte:** Weiß, doldenförmig,

Juni bis August

**Besonderheit:** Bienenweide



© Frank Vincentz / PIXELIO



Die Schülerinnen und Schüler der Rudolf-Steiner-Schule kümmern sich fleißig um ihre Baumpatenschaft.



Das „Hier ist eine Baumpatin aktiv“-Schild kennzeichnet die Baumscheiben von Patinnen und Paten.

# 7 Es muss nicht immer Buchsbaum sein



**Rainer Edelmann vom Bund Naturschutz Nürnberg geht bei der Pflege seiner Beete neue Wege. Der engagierte Baumpate fördert heimische Arten und die Insektenwelt.**

“Seit 2006 betreue ich Baumscheiben in der Nürnberger Südstadt. Mittlerweile habe ich 14 Baumpatenschaften. Es macht mir Spaß, die jahreszeitlichen Veränderungen und Entwicklungen zu beobachten. Dabei gibt es auch Überraschungen: Es tauchen von mir vor Jahren eingesetzte oder gesäte Pflanzen auf, die über einen längeren Zeitraum nicht auf meinen Baumscheiben zu finden waren. Das finde ich spannend und deshalb will ich nichts versäumen. Auf meiner täglichen Tour entferne ich dann gleich den Müll aus den Beeten.

Bereits im Winter gehen Purpurnesseln und weiße Taubnesseln auf. Ende Januar freue ich mich über Winterlinge, Schneeglöckchen, Krokusse und Märzenbecher. Fast das ganze Jahr hindurch blüht irgendetwas. Störende Pflanzenarten wie Quecke, Giersch, Franzosenkraut und Vogelmiere reiße ich heraus und entsorge sie in der grünen Tonne.

In den von mir betreuten Beeten findet man auch alte Holzstämme. Damit fördere ich die Insektenwelt, die auf morsches Totholz angewiesen ist.“



Etwas Blühendes zu jeder Jahreszeit und Totholz für Insekten.



Die Kleinblütige Königskerze kommt meistens von selbst. Die Samen gelangen über Vögel oder den Wind auf die Baumscheiben. Prachtige, meist zweijährige Pflanze. Auch die abgeblühten Stängel sehen interessant aus und bieten Vögeln Gelegenheit zum Ansitzen.

# 8 Soziale Bioprodukte aus der Nachbarschaft schaffen Begegnung



Mitarbeiter mit Huhn

Biobensmittel liegen im Trend. Soziales Engagement liegt im Trend. Inklusion liegt im Trend.

So gesehen liegt die Natur-Erlebnis-Gärtnerei des Sozialunternehmens noris inklusion gemeinnützige GmbH mit seinen vielfältigen Angeboten mehr als nur im Trend. Sie weist der Gesellschaft den Weg in eine gerechtere, sozialere Zukunft in der Menschen mit und ohne Behinderung sich auf Augenhöhe begegnen. Getreu dem Firmenmotto „Mittendrin statt nur dabei!“ schlägt noris inklusion mit eindrucksvoll gelebter Inklusion und bemerkenswerten Angeboten eine wegweisende Brücke hinein in die Gesellschaft.

**Ihr Ansprechpartner bei Fragen  
rund um die Bepflanzung der  
Baumscheiben**

Michael Volland

Tel. 0911 / 47 576 2540

m.volland@noris-inklusion.de

www.noris-inklusion.de



Mitarbeiter bepflanzt Baumscheibe

Das gelingt mit innovativen Projekten wie Rent-A-Huhn. Über 300 Hühner werden von den Mitarbeitern mit Handicap in der Natur-Erlebnis-Gärtnerei am Marienbergpark gepflegt. Kunden können diese Hühner mieten. Sie erhalten einmal pro Woche sechs frische Bio-Eier und verbinden so ökologisches und soziales Engagement. Auf dem weitläufigen Gelände mit den Mitmachgärten für Schulen und Kindergärten und der inklusiven Kindertagesstätte kükenkoje findet der bewusste Kunde weitere Bio-Produkte aus regionaler Herstellung. Unter der Marke „noris bio“ produzieren die Mitarbeiter eine riesige Auswahl von über 140 zertifizierten Bio-Kräutern, dutzende Bio-Zierpflanzen und eigenen Bio-Honig. Hobby-Imker nutzen das Dienstleistungsangebot „Flotte Biene“, während Gartenbesitzer aus dem eigenen Obst im „Saftladen“ frischen Saft pressen lassen.

# 9 Wie werde ich Baumpate?

- Einfach die Patenschaftvereinbarung ausfüllen und an uns zurückschicken. Diese finden Sie auf unserer Homepage [www.soer.nuernberg.de](http://www.soer.nuernberg.de) oder wir schicken Sie Ihnen gerne zu.



## Wenden Sie sich einfach an den Servicebetrieb Öffentlicher Raum:

- mit der angehängten Postkarte
- per Telefon 0911/231-7637
- per Fax 0911/231-14410
- per Mail ([soer@stadt.nuernberg.de](mailto:soer@stadt.nuernberg.de))

### Impressum

Stadt Nürnberg  
Servicebetrieb Öffentlicher  
Raum Nürnberg  
Sulzbacher Straße 4-6  
90489 Nürnberg  
Telefon 09 11 / 231-76 37  
Telefax 09 11 / 231-1 44 10  
[soer@stadt.nuernberg.de](mailto:soer@stadt.nuernberg.de)  
[www.soer.nuernberg.de](http://www.soer.nuernberg.de)

**Erscheinungsdatum:**  
07/2021

**Bilder:** SÖR, Stadt Nürnberg außer:  
Seite 4, 5, 6 und 7: Gerald Biederbick  
Seite 18, 19: Rainer Edelmann  
Seite 20, 21: noris inklusion

gedruckt auf 100% Recyclingpapier



NÜRNBERG

# Die Baumpaten

Nürnberg's Bäume  
brauchen Paten.



**BUND**  
Naturschutz  
in Bayern e.V.

# Bitte senden Sie mir eine Patenschaftvereinbarung zu.

Herr  Frau  Familie   
Name / Vorname

Straße / Hausnummer

PLZ, Ort

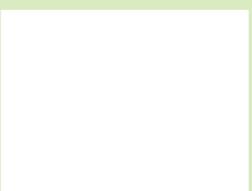
Telefon

E-Mail

Wunschbaumscheibe / Straße / Hausnummer

Fragen / Kommentare

Datum / Unterschrift



Stadt Nürnberg  
Servicebetrieb Öffentlicher Raum  
Stichwort: Baumpatenschaft  
Sulzbacher Straße 4-6  
**90489 Nürnberg**